Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **44 (1902)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kalender erhält den nötigen Notizraum durch einlegbare Quartalheftchen und präsentiert daneben eine Art Kompendium der Tierheilkunde. Sein Textteil von 287 Seiten enthält eine unglaubliche Zahl für den Tierarzt wichtiger Daten. Neben den gesetzlichen Bestimmungen über Veterinär- und Lebensmittelpolizei finden sich namentlich zahlreiche Tabellen, welche mit ihren Zahlen gar willkommene Ergänzungen des Gedächtnisses bilden.

Wir erinnern an die Arzneimitteldosen und Löslichkeitsverhältnisse, an die Brünstigkeit, „Trächtigkeit" und Säugezeiten, an die Inkubationsperioden und Währschaftszeiten, wozu noch eine Reihe kurzer orientierender Notizen kommen über die Therapie, Rezeptierkunde, Vergiftungen, physikal. Untersuchungen etc., so dass man kaum in Verlegenheit kommen kann. Wir können das Büchlein nur empfehlen. *Z.*

Verschiedenes.

Tuberkulosekommission in England. Eine königl. Verordnung hat eine Kommission ernannt mit dem Auftrage, eine Untersuchung anzustellen und einen Bericht auf die folgenden drei Punkte festzustellen: 1. Ist die Tuberkulose des Menschen und der Tiere eine und dieselbe? 2. Ist die Übertragung der Tuberkulose gegenseitig zwischen den Tieren und dem Menschen möglich? 3. Wenn ja, unter welchen Bedingungen kann die Übertragung von den Tieren auf den Menschen geschehen und welche Umstände sind ihr günstig oder ungünstig? — Die Kommission besteht aus fünf Professoren der Pathologie, von welchen einer vom königl. tierärztlichen Kollegium. Professor Michael Forster präsidiert dieselbe.

Personalien.

Ehrungen. Am 13. Oktober abhin wurden im neuerrichteten pathologischen Institut in Berlin dem Grossmeister der medizinischen Wissenschaft: Rudolph Virchow, dem grossen deutschen Gelehrten, bei Anlass seines achtzigsten Lebensjahres die Huldigungen von den Gebildeten aus der ganzen Welt dargebracht. Es war so recht ein Weltfest der Wissenschaft, das in der Hauptstadt des deutschen Reiches

gefeiert wurde. Es giebt kein Gebiet der Heilkunde, auf das er nicht anregend, befruchtend, schöpferisch eingewirkt hat. Durch seine bahnbrechenden Forschungen ist der Name Virchow mit markigen Zügen in die Tafeln der Geschichte der Medizin für alle Zeiten eingegraben. Dem Jubilar wurde vom deutschen Kaiser die grosse goldene Medaille für Wissenschaft verliehen.

Die Akademie der Medizin hat in Ersetzung des verstorbenen C. Baillet den Hrn. Galtier, Professor an der Lyoner Tierarzneischule, zum nationalen Associé gewählt.

Am 29. September wurde in Arbois unter enormem Zudrange der Bevölkerung im Beisein des Ministers Decrais das Denkmal für Pasteur eingeweiht.

Berufung. Hr. Professor Dr. P. Martin, seit 1886 Lehrer der Anatomie und Physiologie an der Tierarzneischule Zürich, hat einen ehrenvollen Ruf als Professor der Anatomie (Nachfolger des letzten Herbst verstorbenen Prof. Eichbaum) an die Veterinärabteilung der Universität Giessen erhalten und angenommen. Schon zu Beginn des Wintersemesters hatte er seine neue Stellung anzutreten. Wenn es ihm schwer wurde, das ihm lieb gewordene Zürich zu verlassen, so empfanden Studierende und Kollegen den Verlust eines so tüchtigen Lehrers und Forschers nicht minder herb.

Mit uns danken ihm zahlreiche Schüler herzlich für seine hingebende treue Arbeit und wünschen ihm von Herzen weiteres glückliches Prosperieren in seinem Vaterland.

Totentafel. In Rüti entschlief am 22. November der Senior der Zürcherischen Tierärzte, Heinrich Hess, alt Bezirkstierarzt und Bezirksrichter, im Alter von 83 Jahren. Ein Praktiker der alten Schule, war der Verstorbene der Vertrauensmann der Landwirte im grossen Wirkungskreis, und zugleich ein treuer biederer Kollege, dessen Andenken wir noch lange treu bewahren. R. I. P.

In Toulouse ist der Professor an der dortigen Tierarzneischule Hr. Bournay, erst 35 Jahre alt, gestorben. Vor zwei Jahren ist die Veterinär-Litteratur durch ein aus der Feder des strebsamen, tüchtig gebildeten jungen Professors geflossenes wertvolles Werk: Die tierärztliche Geburtshilfe, bereichert worden.